



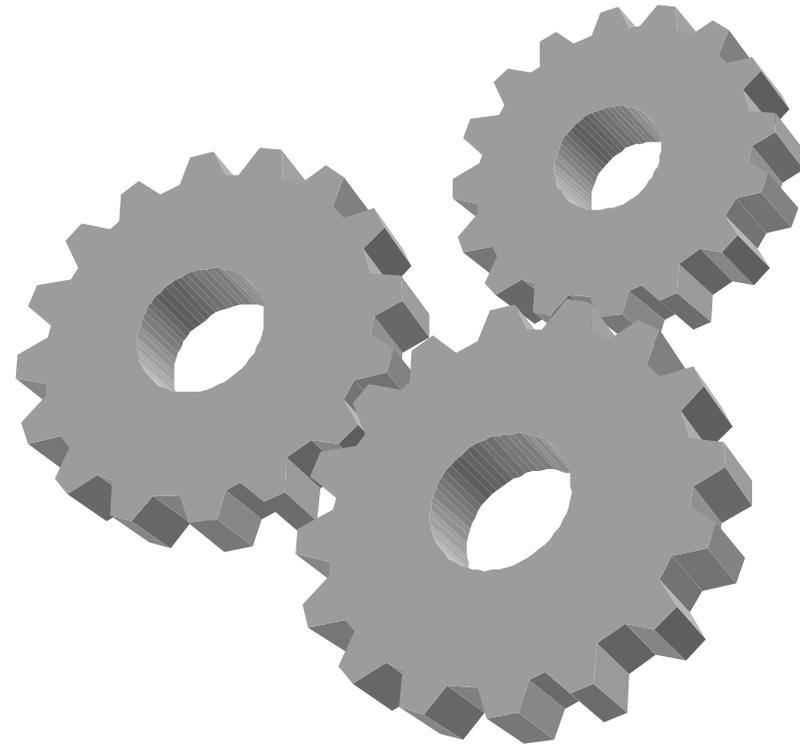
Ethiktag 2007

Ethischer Anspruch im Alltag der Klinik
Sand oder Öl im Getriebe des Krankenhauses

Ethischer Anspruch im Alltag der Klinik

- Sand oder Öl im Getriebe ?
- Öl oder Sand im Getriebe?
- Sand und Öl im Getriebe ?

- Es kommt auf das Getriebe an
 - betriebsame Maschinerie eines Unternehmens
 - in Hand-in-Hand-Arbeiten zum Wohle des Patienten und der Mitarbeitenden



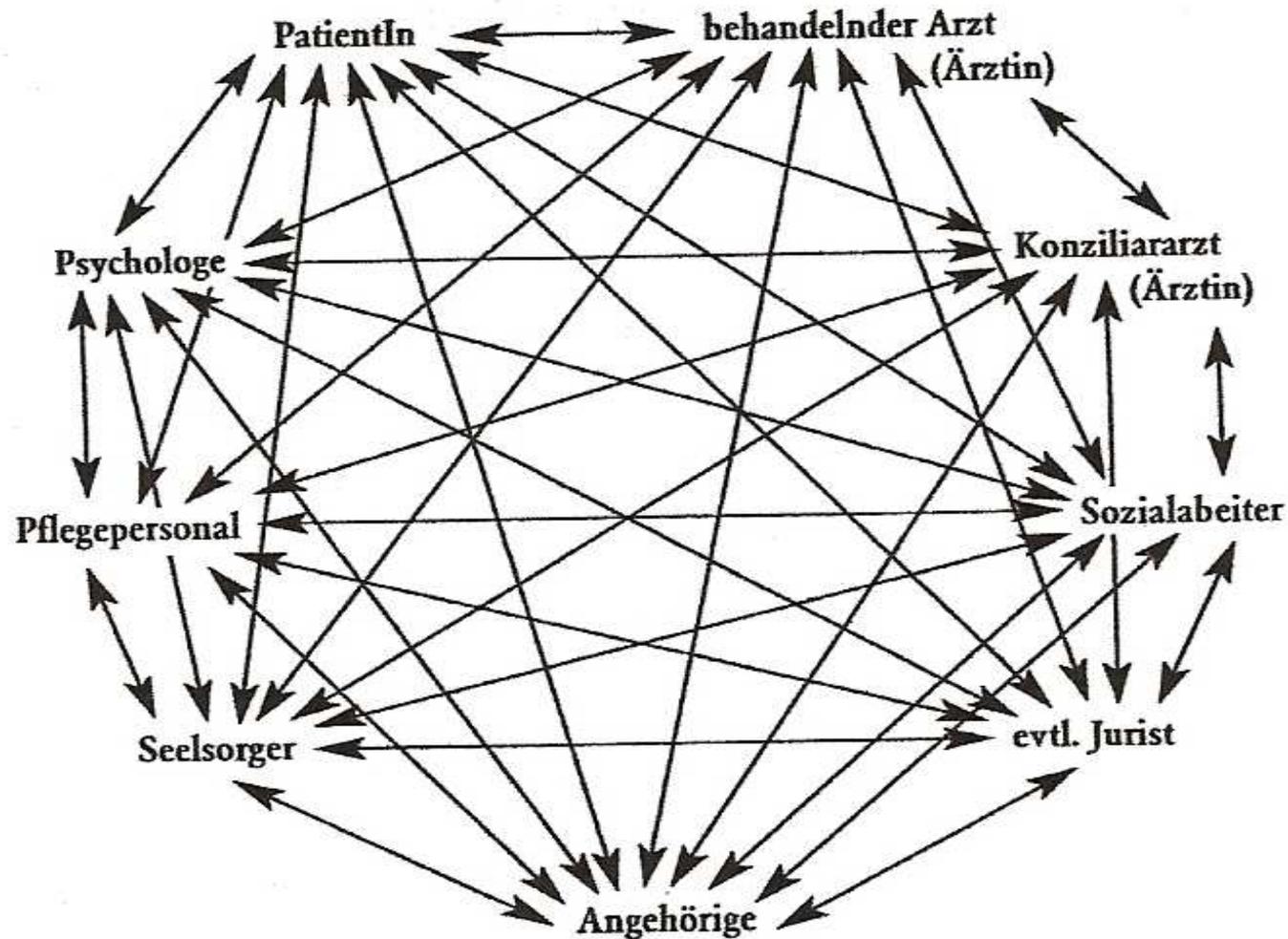
Spannungsfelder

- **Autonomie** ↔ **Fürsorgepflicht**
(fließende Grenzen)
- **Humanität** ↔ **Wirtschaftlichkeit**

Ethische Problemfelder

- Umgang mit Sterbenden
- Umgang mit Patientenverfügungen
- Frage der Autonomie bei Dementen
- Umgang mit Verstorbenen
- Entscheidungsdilemmata aufgrund von Personalknappheit
- Wahrheit am Krankenbett
- Maximaltherapie bei Pat. mit infausten Prognosen
- Legen einer Magensonde
- Pränataldiagnostik und deren Folgen

Beziehungsgeflecht



Medizin. Indikation

Persönliche
Betroffenheit

Fürsorgepflicht

Rechtliche
Vorgaben

Patientensicht

**Ethik ist
die Antwort auf die
Frage:
„Was soll ich tun?“**

**(auf dem Hintergrund meiner
Wertmaßstäbe)**

Umfrage über den Stellenwert ethischer Entscheidungsfindung

(Rücklauf: insgesamt 31,1%)

■ Ethikkomitee im Konfliktfall als Orientierungshilfe ?

	Ärzte/innen	Pflegefachkräfte	Sonstige
Nein, alleinige Entscheidung	0	0	5,2 %
Besprechung nur mit Fachkollegen	0	5,1 %	5,2 %
Besprechung mit kompetenten Kollegen	81,8 %	87,1%	57,8%

Auffallend: die Vielzahl persönlicher Bemerkungen

Clusterung in %	Med	Pfl	Son
1, Wenn es nicht zu aufwändig ist, wenn genug Zeit vorhanden ist	23	4,7	7,7
2, Es bedeutet Konflikt mit der Hierarchie und anderen Berufsgruppen	15,3	9,5	15,3
3, Hängt von Zusammensetzung und Kompetenz ab	15,3	14,2	0

**Das Konfliktpotential liegt nicht
in den unterschiedlichen
Wertvorstellungen, sondern in
der Art und Weise, wie diese
Werte miteinander kommuniziert
werden.**

Ideale Zusammensetzung eines KEK

- VertreterInnen der Pflege
- der Medizin
- der Verwaltung
- der Seelsorge
- aus dem psychosoz. Bereich
- Ein Jurist
- Ein Bürger

> Klinikum Neuperlach

Die erste „Truppe“



Unterscheidung

■ **Das Ethikkomitee**

beschäftigt sich mit ethischen Fragen aus dem Bereich der angewandten Ethik

- **beratend, Orientierung gebend**

■ **Die Ethikkommission**

beschäftigt sich mit ethischen Fragen in der Forschung (z.B. bei Studien)

- **Kommission ist weisungsbefugt (richtungweisend)**

Ziele des KEK

- **Einzelfallbezogene Beratung**
- **Präambel der GO:**
„wichtigstes Ziel des KEK ist es, betroffenen Menschen – Patienten, Angehörige oder Mitarbeitenden in ethischen Krisensituationen zur Beratung zur Verfügung zu stehen“
- **Entwicklung von ethischen Leitlinien**
- **Sensibilisierung der Mitarbeitenden des Hauses in medizinischer Ethik**

Wesentliche Elemente von Anfang an

- Theoretische Fortbildungen
(Bericht von besuchten Tagungen)
- Eine „Fallbesprechung“ aus der Literatur
- Aktuelles
 - Erarbeiten eines Leitfadens für eth.Fallbespr.
 - Abschiedsraum
 - Hilfestellung in Krisensituationen

Begleitung durch

- **das Qualitätsmanagement** (Frau Jahn, die von Anfang an darauf Wert gelegt hat, dass wir effizient arbeiten)

- **das DFG-Projekt „Ethik und Organisation“**
der soziol. und theol. Fakultät der Universität München
mit Prof. Dr. Nassehi und Prof. Dr. Schibilsky
 - ➔ **Strukturen und Effizienz von Ethikkomitees
in Deutschland**